

18. Juli 1930.

Dr. Langsdorff.

Sehr verehrter Herr Doktor.

Nehmen Sie meinen besten Dank für Ihren freundlichen Brief und die Zusage. Ich freue mich sehr, dass wir in Aegypten gemeinsam arbeiten werden und dass auch Sie die neue Aufgabe lockt. Sehr schön wäre es, wenn Sie, wenn auch nur für kurze Zeit, nach Leipzig kommen und sich über die älteren Ergebnisse der Anibe - Grabungen informieren würden. Ich selbst bin freilich während des September nicht hier und komme erst am 3. Oktober zurück. Vielleicht können Sie die Reise bis dahin aufschieben, sonst wird Ihnen mein Oberkonservator Friedrich Koch, der an den beiden Anibe - Grabungen 1912 und 1914 teilgenommen hat, alle nötigen Aufschlüsse geben. Koch, der Berufsphotograph ist, und Anibe ausgezeichnete Aufnahmen gemacht hat, wird Sie dann auch über die Methoden, die er dort befolgt hat, unterrichten. Wir haben hier eine Balgkamera Format 13 x 18 cm, mit ausgezeichnetem Objektiv, die nach Anibe mitgehen soll. Am praktischsten ist es vielleicht, wenn Sie diese von Leipzig mitnehmen und vor Aegypten noch einige Probeaufnahmen damit machen. Ihren Wunsch, von mir noch einen kleinen Ausrüstungszuschuss zu erhalten, erfülle ich nach Möglichkeit und stelle Ihnen die Summe von RM 300.- zur Verfügung, die Sie jederzeit bei mir einfordern können. Ich bin auch damit einverstanden, dass bei der Reisekostenberechnung als Ausgangspunkt Berlin eingestellt wird.

L. Hoff
RLH